

# BLICKPUNKT

Gemeinderatswahl 2014

Kommunales Mitteilungsblatt der DKP Heidenheim  
V.i.S.d.P DKP Heidenheim Ulrich Huber

BLICKPUNKT Nr. 02

Mai 2014

Jahrgang 43

## Wohnen ist ein Menschenrecht!

DKP stellt Antrag gegen Leerstand von Wohnungen

Gegen den Widerstand in der Bevölkerung wurden vor genau 7 Jahren fast 6000 Mietwohnungen an die Immobilien-Heuschrecke GAGFAH verkauft. Unsere „Oberen“ hatten dabei versprochen, dass sich die Mieter keine Sorgen machen müssten. Das Gegenteil trat aber ein.

### Druck ist immer notwendig

Um Geld zu sparen hat die GAGFAH die Sanierungsmaßnahmen ganz nach unten gefahren, aber höhere Mietpreiszahlungen wurden regelmäßig eingefordert. Heute sehen wir nicht nur eine Verlotterung der Wohnungen, sondern auch einen enormen Leerstand in den verschiedenen Wohngebieten Heidenheims. Nicht nur die DKP hat immer wieder auf die desolaten Zustände hingewiesen. Nur auf diesen Druck hin, hat die GAGFAH einige Mietwohnungen saniert. Dafür wurden die Mieter, die viele Jahre in den alten Wohnungen ausharrten, mit hohen Mietpreissteigerungen „belehnt“. Auch in vielen anderen deutschen Städten steigen die Mietpreise

gewaltig an. Tausende Mieter gingen und gehen dagegen auf die Straße und protestieren.

### Wie versprochen so gebrochen

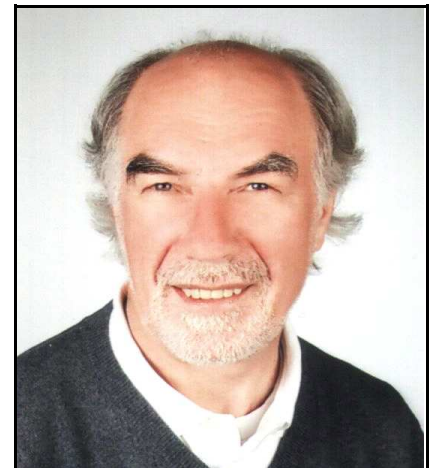
Um die Bundestagswahl zu gewinnen haben CDU/SPD eine „Mietpreisbremse“ und die Erhöhung des Wohngeldes versprochen. Letzteres findet nicht statt, weil dafür weder im Bundeshaushalt 2014 noch in den Eckwerten 2015 Finanzmittel

vorgesehen sind. Auch die „Mietpreisbremse“ hat keine Wirkung, weil es zu viele Ausnahmen gibt. Nun hat die grün-rote Landesregierung ein Rah-



DKP in Aktion. Links: Stadtrat R. Püschel

mengesetz beschlossen, in dem auch der Leerstand von Wohnungen verboten werden kann. In einem Antrag an die Stadt fordert Stadtrat Reinhard Püschel den Gemeinderat auf, eine Satzung zum Wohnraumzweckentfremdungsgesetz zu beschließen. Damit soll dem Leerstand schnellstens entgegengetreten werden. Bisher gab es weder von Seiten der Stadtverwaltung noch von den Fraktionen des Gemeinderats eine Antwort.



DKP-Stadtrat  
Reinhard Püschel

kandidiert für das  
Europaparlament

### Ich kandidiere, weil:

die Lebenssituation der Menschen in Europa nicht schlechter werden darf. Am 25. Mai 2014 sind die Menschen in der EU zur Europawahl aufgerufen. Durch das Wegfallen der 3-Prozent-Hürde hat auch die DKP eine Chance, ins EU-Parlament zu kommen. Wir kämpfen für die Interessen der arbeitenden Menschen, für die Jugend, für die Chancengleichheit der Frauen und für ein Rentnerdasein ohne Armut. Entschieden stellen wir uns gegen die Politik und Übermacht der Banken und Konzerne. Wenn Sie die DKP wählen, geben Sie auch mir eine Chance im EU-Parlament Ihre Interessen wahrzunehmen.



Wer Mietwohnungen privatisiert - verliert!

# Armut in Deutschland – Armut in Europa

Seit Jahrzehnten verordnen bundesdeutsche Finanzminister mit immer wieder gleichlautenden Appellen den Ländern und Gemeinden unumgängliche Sparauflagen um die Schulden in den staatlichen Haushalten zu minimieren. Mit welchem Erfolg? Der propagierte Schuldenabbau führte jedes Mal zu einem höheren Gesamtschuldenstand. Was jedoch immer blieb waren die Einsparauflagen für die Haushalte der Länder und der Kommunen. Verheerende Auswirkungen für die Sozial-, Kultur- und Bildungspolitik waren und sind die Folgen. Beschämend hierbei, die steigenden Ausgaben für die Beteiligung an Kriegen in aller Welt.

## Armut hat ein Gesicht

Dies aufzuzeigen und anhand der vorliegenden Zahlen konsequent und fortlaufend zu veröffentlichen muss von den Landkreisen und Städten eingefordert werden. Viele Landräte und Oberbürgermeister befürchten jedoch durch eine Veröffentlichung einen Imageschaden für ihren Kreis oder ihre Stadt und verschließen sich daher jeglichen Forderungen nach Aufstellung eines kommunalen Armuts- und Sozialberichtes. Wer möchte schon gerne zugeben, dass in seinem Landkreis und in seiner Stadt ein Großteil der Bevölkerung von Armut betroffen ist?

Auch in Heidenheim ist dies so. Trotz mehrfacher Aufforderung seitens der DKP Heidenheim sehen sich weder die Stadt Heidenheim (sie verweist auf den Landkreis) noch der Landkreis Heidenheim (ihm fehlen die „finanziellen“ Mittel) in der Lage, einen Armuts- und Sozialbericht der Öffentlichkeit bekannt zu geben. Auch die in den Kreistagen und Gemeinderäten vertretenen Parteien, seien es CDU, Freie Wähler, Grüne, SPD und sogar die LINKE, sehen keine Veranlassung, eine von offizieller Seite erstellte Statistik, die als Grundlage für ihre Politik dienen könnte, zu beantragen (Siehe auch Kommunalwahlprogramm der DKP Heidenheim). Politik



# Zustände wie in Griechenland?

Mit einer sozialchauvinistischen Demagogie ohnegleichen wird derzeit versucht, von den wirklichen Profiteuren abzulenken und die arbeitenden Menschen in Europa gegeneinander aufzuhetzen. Der Bevölkerung in Deutschland wird von gleichgeschalteten Massenmedien (in einer gigantischen Kampagne) eingetrichtert, die kleinen Leute in den südeuropäischen Ländern hätten über ihre Verhältnisse gelebt und wir müssten jetzt deren Schulden bezahlen.

So soll internationale Solidarität unterbunden werden. So soll der asoziale Raubzug (in Südeuropa, in Deutschland und in aller Welt) auch für die Zukunft abgesichert werden.

In Wirklichkeit sind weltweit (in Griechenland, wie in Deutschland) nicht die ArbeiterInnen und Angestellten die Absahner. Auch nicht die kleinen Beamten und Selbstständigen. Nicht die RentnerInnen und Kranken und schon gar nicht die Erwerbslosen und Hartz IV EmpfängerInnen.

Die „Assis“ sitzen in den Chefetagen der Banken und Konzerne, in den Regierungen und Aufsichtsräten. Es sind die Dividendenkassierer und Couponschneider. Sie nutzen ihre Macht, um sich anzueignen, was Millionen entzogen wird.

Davon, dass infolge des (dadurch unvermeidbar entstehenden) Massenkaufkraftschwundes der Absatz sinkt, die Arbeitslosigkeit steigt, dadurch wiederum die Wertschöpfung sinkt und der Amoklauf in die Weltwirtschaftskrise beschleunigt wird, versuchen sie abzulenken.

Dass auch auf Exportweltmeister die Krise zurückfällt, wenn die Länder, in die exportiert werden soll, in den Ruin getrieben werden, verschweigen sie ...

Die Zustände in Griechenland, in Spanien, Portugal und anderswo, resultieren aus der gleichen ungebremsten, grenzenlosen Profitlogik, die auch den Sozialabbau in Deutschland immer weiter treibt. Wenn die wirklichen Täter nicht gestoppt werden, sind Zustände, wie wir sie derzeit in Südeuropa sehen, auch hierzulande an der Tagesordnung. Abgewälzte Krisen kommen zurück. Früher oder später, aber todsicher.

Quelle: ...und arm bist Du... Netzwerk GewLinke



für Auswärtige hat in Heidenheim Einzug gehalten. Die Heidenheimer Imagepflege einerseits durch Fußball und andererseits die Opernfestspiele stehen als so genannte Leuchttürme unseres OB Ilg auf der kommunalpolitischen Agenda. Da stören doch die armen Sozialhilfeempfänger und die Arbeitslosenzahlen aus Heidenheim (mit die höchsten in ganz Baden-Württemberg) nur. Da stört auch die DKP-Heidenheim

mit ihrer Forderung nach einem Armuts- und Sozialbericht für unsere Stadt und den Landkreis.



**Verwählen Sie sich nicht -  
wählen Sie DKP**

### Die Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) empfiehlt: Wählt DKP!

Zur diesjährigen Europawahl sowie zur Kommunalwahl in Heidenheim empfehlen wir, die SDAJ Stuttgart, der Deutschen Kommunistischen Partei Deine Stimmen zu geben. Die DKP ist derzeit die einzige Partei, die konsequent die Interessen der Jugend vertritt. DKP wählen bedeutet Frieden



wählen, denn die DKP lehnt die völkerrechtswidrigen Einsätze der Bundeswehr, die dazu dienen die Interessen der Reichen gegenüber den armen Klassen durchzusetzen, ab. Werbung für die Bundeswehr an Schulen, wo sich bereits 16 Jährige freiwillig melden können, lehnt die DKP ebenso ab. Stattdessen fordert sie antifaschistische und antimilitaristische Aufklärungsarbeit an den Schulen. Auch steht die DKP für mehr Gleichberechtigung in der Bildung. Es darf so zum Beispiel nicht sein, dass ärmere Kinder Nachteile gegenüber reicheren haben, da diese sich Nachhilfe leisten können oder später im Studium mehr Zeit zum Lernen haben, da sie nicht nebenher arbeiten müssen um sich ihre Bücher, Wohnung, Kleidung und Nahrung finanzieren zu können. Um eine Gleichberechtigung bei der Bildung zu schaffen bedarf es mehr Ausgaben dafür, anstatt für Dinge, die nur der Bourgeoisie nützen, wie die oben genannten Einsätze der Bundeswehr. Für eine wirkliche Gleichberechtigung an den Schulen fordert die Partei die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems. Um allen Schüler\_innen eine gute Bildung zu ermöglichen sind Ganztagschulen mit qualifiziertem Personal ebenso unabdingbar wie kleinere Klassen mit höchstens 20 Schüler\_innen.

Der Ausbildungsplatzmangel ist auch ein äußerst großes Problem. Die DKP fordert ein Recht der Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz sowie unbedingte Übernahme nach der Ausbildung.

Die DKP fordert hier deutlich mehr Ausgaben für Jugendliche, das heißt mehr Jugendhäuser und längere Öffnungszeiten von diesen. Doch es bedarf auch mehr Jugendarbeiter. Praktische Freizeitangebote wie Kunst-Workshops sollten mehr Unterstützung von der Stadt bekommen.

Deshalb fordern wir euch auf am 25.05.2014 eure Stimmen bei der Europa- und Kommunalwahl der Deutschen Kommunistische Partei zu geben.



„NSU“ und Rechtsterrorismus in Baden-Württemberg

**Aufklärung tut not -**  
für einen parlamentarischen  
Untersuchungsausschuss im Landtag

### Gegen Kriegseinsätze

»Die Schnelligkeit und Vehemenz, mit der die Große Koalition gleich zu Beginn der Legislaturperiode die Bundeswehr in weitere Auslandseinsätze entsenden will«, sei »eine neue Qualität, die uns Sorge macht«, heißt es in einer Erklärung der Vereinigung »Aachener Friedenspreis«. Zumal dies ausgerechnet in der Zeit des 100. Jahrestages des Beginns des Zweiten Weltkrieges geschehe. Die Bundestagsabgeordneten werden aufgefordert, die Einsätze der Bundeswehr entschieden abzulehnen



### Über 11.700 Straftaten

Im vergangenen Jahr wurden nach vorläufigen Angaben 11.761 rechtsmotivierte Straftaten behördlich registriert, darunter 574 Gewalttaten, bei denen 561 Menschen verletzt wurden. So die Antwort des Bundesinnenministeriums auf Anfragen der Linksfraktion. In der Regel erfolgen im Laufe des Folgejahres noch erhebliche Nachmeldungen. So stieg die Zahl der registrierten rechten Straftaten im Jahre 2012 nachträglich von 11.660 auf über 17.000.



Gegen den Naziaufmarsch 2012 in Göppingen



Gedenkstein am Rathaus

### Gedenkstunde

zum

Tag der Befreiung  
Deutschlands  
vom Hitlerfaschismus

Sonntag, den 11. Mai 2014

10:30 Uhr

Rathaus Heidenheim

Ansprache:  
Wilhelm Benz

**Wo DKP draufsteht - ist Kommunalpolitik drin!**

**Amtlicher Stimmzettel**  
für die Wahl des **Gemeinderats**  
in **Heidenheim an der Brenz** am **25. Mai 2014**

**Sie haben insgesamt 32 Stimmen.**

**Bitte beachten Sie:**

- Kein Bewerber/keine Bewerberin darf mehr als **drei** Stimmen erhalten.
- Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 32 Stimmen abgeben.
- Diese Stimmen dürfen Sie auf Bewerber/Bewerberinnen aller Wohnbezirke verteilen. Dabei sind die nachfolgend bei den einzelnen Wohnbezirken angegebenen Höchstzahlen von Bewerbern/Bewerberinnen zu beachten.
- Wenn Sie mehr als insgesamt 32 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
- Einzelne Wohnbezirke des Stimmzettels dürfen nicht abgetrennt werden!

**Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!**

Wahlvorschlag

**Deutsche Kommunistische Partei (DKP)**

**Wohnbezirk Heidenheim einschließl. Schnaitheim, Aufhausen u. Mergelstetten**  
Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 28 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.

601	Püschel, Reinhard, Schlosser, Friedenstr. 8, Heidenheim	2
602	Benz, Wilhelm, Verkäufer, Schumannstr. 2, Heidenheim	2
603	Holzheu, Johann, Rentner, Wiesenstr. 3, Heidenheim	2
604	Cina, Claudia, Rentnerin, Kapellstr. 4, Schnaitheim	2
605	Stricker, Peter, Designer, Wolfsbühlweg 11, Schnaitheim	1
606	Bernhard, Thomas, Heilpädagoge, Spitalstr. 15, Heidenheim	1
607	Stricker, Imke, Erzieherin, Enggaßstr. 67, Schnaitheim	1
608	Bauder, Günter Werner, Fliesenleger, Schießstr. 16, Schnaitheim	1
609	Tsakiridis, Haralampos, Arbeiter, Hohenbühlweg 2, Heidenheim	1
610	Stricker, Karin, Hausfrau, Wolfsbühlweg 11, Schnaitheim	1
611	Üc, Ercan, Maschinenbediener, Felsenstr. 45, Heidenheim	1
612	Fischer, Hans, Kaufm. Angestellter, Friedhofstr. 2, Mergelstetten	1
613	Kerscher, Angela, Bürokauffrau, Nördlinger Str. 25, Heidenheim	1
614	Herzel, Karlheinz, Elektrotechniker, Lenaustr. 13, Heidenheim	1
615	Springer, Siegfried, Rentner, Keinalstr. 53, Heidenheim	1
616	Bauder, Silvia, Keramik-Fachverkäuferin, Haller Weg 1, Mergelstetten	1
617	Auerhammer, Peter, Bäcker, Heidestr. 11/1, Schnaitheim	1
618	Räpple, Hans-Peter, Versuchsmechaniker, Ludwigs-Lang-Str. 14, Heidenheim	1
619	Kasun, Waltraud, Arbeiterin, Friedrich-Ebert-Str. 16, Heidenheim	1
620	Bauder, Günter, Kaufm. Angestellter, Schießstr. 16, Heidenheim	1
621	Bloching, Alexander, Zimmermann, Enggaßstr. 67, Schnaitheim	1
622	Auerhammer, Celestina, Hausfrau, Sperberweg 5, Schnaitheim	1
623	Auerhammer, Thomas, Logistiker, Sperberweg 5, Schnaitheim	1
624	Noak, Bettina, Heimerzieherin, Sperberweg 20, Schnaitheim	1
625	Döring, Manfred, Informationstechniker, Nördlinger Str. 25, Heidenheim	1
626	Riebe, Marga, Hausfrau, Blockäcker 27, Schnaitheim	1
627	Hipp, Rolf-Dieter, Lehrer i. R., Stuttgarter Ring 76, Mergelstetten	1
628	Bühner, Heinz, Rentner, Heidestr. 7, Schnaitheim	1

**Wohnbezirk HDH-Gröbkuchen**  
Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 1 Bewerber/Bewerberin wählen; diesem/r dürfen Sie bis zu drei Stimmen geben.

**Wohnbezirk HDH-Kleinkuchen - Niethausen - Ottersbohl**  
Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 1 Bewerber/Bewerberin wählen; diesem/r dürfen Sie bis zu drei Stimmen geben.

**Wohnbezirk HDH-Oggelhausen**  
Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 2 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.

**Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie**

- in keinem Wohnbezirk mehr Bewerber/Bewerberinnen gewählt haben, als dies in den einzelnen Wohnbezirken zulässig ist – auch dann, wenn Sie Bewerbern/Bewerberinnen des gleichen Wohnbezirks aus verschiedenen Stimmzetteln Stimmen gegeben haben – und
- insgesamt nicht mehr als 32 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
die DKP Heidenheim ist seit Jahrzehnten im Gemeinderat der Stadt Heidenheim vertreten. Sie steht als kleine, aber kommunalpolitisch konsequente Partei immer an der Seite der „Kleinen Leute“. Kommunistinnen und Kommunisten verstehen sich als ungenannte Lobbyisten für die Interessen der in Abhängigkeit beschäftigter Menschen, der lernenden und studierenden Jugend. Den Gewerbetreibenden und den handwerklichen Mittelschichten, die durch die multinationalen, imperialistischen Konzerne ausgepresst werden, stehen wir solidarisch an der Seite.

Deshalb bitten wir Sie,

**Wählen Sie mit Ihren 32 Stimmen die Liste der DKP Heidenheim**



Wilhelm Benz    Johann Holzheu    Claudia Cina

**So ist es am einfachsten:**

- 1.** Trennen Sie den Stimmzettel der DKP aus allen anderen Stimmzetteln heraus.
- 2.** Verteilen Sie alle Ihre 32 Stimmen die Sie haben, auf dem Stimmzettel  
  
Am besten so wie das Muster nebenan.
- 3.** So helfen sie der DKP und Ihren Kandidatinnen und Kandidaten am besten.

Für Ihre Stimmabgabe bedanken wir uns bei Ihnen recht herzlich.

**Spende!**

Wir brauchen Ihre finanzielle Unterstützung  
**BLICKPUNKT, TURBINE, Handzettel und andere Publikationen kosten Geld**  
Auch kleine Spendenbeiträge sind willkommen

**DKP Heidenheim**  
Spendenkonto 413903 BLZ 632 500 30  
**Kreissparkasse Heidenheim**  
**Vielen Dank!**